

Reinicke & Andag,

HALLE a. S., Gr. Klausstrasse 40. **Möbelfabrik.** Unmittelbare Nähe der Marktkirche.

80 Muster-Zimmer.
4 grosse Möbelsäle.

Werkstätten für Raumkunst u. Innendekoration.

Besichtigung
ist Interessenten ohne Ver-
bindlichkeit gern gestattet.

Den geehrten Herrschaften und Behörden zur gefl. Mitteilung, dass unsere Möbelfabrik durch das uns betreffende **Schadenfeuer** nicht **niedergebrannt** ist, wie solches verschiedene Zeitungen irrtümlich meldeten.

Unsere **Möbelfabrik** und **Polsterwerkstatt**, sowie **sämtliche Möbelsäle** und **Musterzimmer** sind vollständig verschont geblieben, so dass der **gesamte Betrieb** und die **Ablieferung** der uns gütigst beorderten Sachen **nicht gestört** ist. Es ist nur der **Dachstuhl** von dem massiven Seitengebäude zerstört.

Wir empfehlen unsere grosse Auswahl in **Brautausstattungen** in **mittlerer** wie auch **hochfeinster Ausführung** zu **bekanntesten billigsten Preisen**.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 30. August.

Der Finanzanschnß

beriet gestern über den Magistratsantrag, im nächsten Monat einen Betrag von 5 Millionen Mark als 2. Anleihe der Anleihe von 1905 zu begeben. Die Anleihe soll mit 4 Proz. verzinst und mit 1 1/2 Proz. getilgt werden. Das Geld wird gebraucht zu Straßenbauten, Kanalisation, Erneuerungen des Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerkes.

In der Debatte wurde darauf hingewiesen, daß gegenwärtig der Geldmarkt recht ungünstig liege. Da empfahl es sich, mit der Ausbreitung der Anleihe bis zum Frühjahr zu warten und vorderhand nur erst 2 Mill. M. aufzunehmen. Der Magistrat entgegnete jedoch, daß ihm mit diesem Betrage nicht gedient sei. Zudem sei es zweifelhaft, ob dann die Geldmarktverhältnisse günstiger liegen; andererseits sei zu bedenken, daß sich an solchen kleinen Objekten wie 2 Mill. Mark die großen Bankfirmen nicht gern beteiligen, wodurch die Stadt Gefahr laufe, ein noch unbefriedigenderes Angebot zu bekommen.

Der Magistratsantrag wurde schließlich angenommen. Die Prüfung der Offerten ist auf den 18. September, die Zuschlagserteilung auf den 24. September festgesetzt.

Für den Rechtsstreit mit der St. Moritz-Fitringemeinde, bei dem es sich um die Erneuerung der Sandsteinfassade der Moritzkirche gehandelt hat, wurden nachträglich die Kosten bewilligt. Die Stadt hat in allen Instanzen verloren; die Prozesskosten stellen sich auf 5242 Mfl.

Der Annahme von Legaten in Höhe von 400 und 250 Mfl., mit denen die Pflege von Grabstätten verbunden ist, stimmte der Ausschuß zu, desgleichen dem Antrage, daß der Erlös aus dem Verkauf von Altmaterial des Schlachthofes in Höhe von 2057 Mfl. dem Erneuerungsfonds zugeführt wird. Die Pensionierung eines über 60 Jahre alten Steuererhebers mit einem Ruhegehalt von 1548 Mfl. fand Annahme.

Schließlich verhandelte man noch über den Magistratsantrag: Einführung von

Luftdruckbremsen

für unsere Straßenbahn. Es handelt sich dabei um ein Objekt von nicht weniger als 53 000 Mfl. Vor anderthalb Jahren etwa hat die Kgl. Eisenbahndirektion als Ausschüßsbehörde unserer Stadt als Vorgeserin der Straßenbahn die Auflage gemacht, solche Bremsen einzuführen. Der Magistrat hat sich wegen der hohen Kosten getrübt und geltend gemacht, daß elektrische Bremsen, die billiger sind, den gleichen Zweck erfüllen. Dieser Einwand ist jedoch nicht anerkannt

worden; die Eisenbahndirektion verlangt für sämtliche 37 Motor- und 20 Anhängewagen Luftdruckbremsen, und zwar war als Tag der Einführung der 1. April d. J. angesetzt. Durch Vorstellung im Ministerium hat Herr Oberbürgermeister Dr. Rixe wenigstens das erreicht, daß, da keine Mittel im laufenden Etat vorgeesehen waren, die Frist bis Ende dieses Jahres verlängert wird; sonst aber ist die Stadt mit ihrem Refus abgewiesen worden. Die Bremsen sind bereits in den Ferien von der Straßenbahndeputation bestellt worden. Der Ausschuß bewilligte gestern die erforderlichen Mittel nach.

Der Staatsanschnß

genehmigte gestern einige Ueberschreitungen zum Etat des Riebeck-Stiftes, der Hospitalkverwaltung und der Theodor Schmidt-Stiftung und stimmte weiter der Venderung des Vertrages wegen Ausbaues der Straßenbahn nach Bilsdorf zu. Die Frist des Bahnbaues wird dadurch bis zum 1. Januar 1914 verlängert.

Die Handwerkerchule soll ein Laboratorium erhalten. 2000 Mfl. geht dazu die Stadt; der Betrag wurde bewilligt. Für den Botenmeister wurde aus Billigkeitsgründen eine Regulierung des Gehaltes vorgenommen.

Allerlei aus der großen Gartenbau-Ausstellung.

Wer da glaubt, unsere Gartenbau-Ausstellung sei nur durch ihre reizende Blumenfülle bedeutsam, der irrt sich sehr. Es gibt dort vielmehr manch' andere Sehenswürdigkeit, die nur mittelbar auf die Blumen Bezug hat und, abgesehen davon, allgemeines Interesse beansprucht. So hat z. B. der halle'sche Bildhauer K. Chr. Schmidt links unterhalb des Klubhauses eine Brunnensfigur aus Bronze aufgestellt, die schon zu nennen ist. Sie zeigt ein junges, eben erst erblühendes Mädchen, dessen knospenreicher Körper reizende Formen hat, die der Künstler mit voller Sicherheit erfaßt. Der gleichfalls einheimische Künstler Bildh. Hoff ist in der Haupthalle mit einem recht originellen Kunstbrunnen vertreten, dessen gläserne Säule dem ansehnlichen Stück etwas Elegantes verleiht. Daß es einen so einfachen, praktischen Hauswassererzeuger gäbe, wie ihn die Firma Kamprecht zeigt, sollte man auch kaum denken. C. Müllers Wwe. u. Sohn (H. Ernst Müller) stellt respectable Erzeugnisse der Dachtaun- und Gitterindustrie aus, und die Firma Thiem & Löwe führt einen trefflichen Hydrometall-Licht- und Wärmepender vor, der an praktischer Brauchbarkeit wohl kaum zu überbieten ist. Hönigsches Gewächshäuser werden sicher viele interessieren, wie auch der elektrische Reimschrank in der Haupthalle stets vom Publikum beachtet wird. Moritz Bergmann-Halle und Ferd. Kaiser-Eiselen sind groß auf dem Gebiete der Blumen-, Wäben- und Gemiselenkultur, während die delikaten Kermervon A. Stolze-Eiselen jedermanns Appetit erwecken. Schließlich erregt auch die Tomate „Rotkäppchen“ von Louis Neues-Blantzen a. S. Aufsehen durch die Vorzüglichkeit ihres tiefroten Fleisches.

Der Besuch dieser hervorragend schönen Ausstellung ist infolge des Witterungsumsälages ein äußerst starker. In den

Morgenstunden waren am Donnerstag allein über 2000 Schul-kinder unter Führung ihrer Lehrer erschienen. Morgen (Sonntag) vormittags 9 Uhr wird eine neue große Segenswürdigkeit, die Rosenkranz, eröffnet. Hierzu sind äußerst zahlreiche Anmeldungen von Ausstellern aus allen Teilen Deutschlands eingegangen, u. a. auch vom Notarium aus Sangerhausen. Unstreitig verdient gerade die Rose, die Königin der Blumen, die meiste Beachtung. Deshalb wird auch sicher die Rosenkranz, die bis zum Schluß der nur noch wenige Tage währenden Gartenbauausstellung feierbehalten bleibt, alle Blumenliebhaber zu ihren Besuchern zählen.

In der Bergola findet jeden Nachmittags großes Elite-Konzert statt.

Besondere ist in dem Bericht über die Gartenbauausstellung, eine Firma falsch angegeben. Statt A. Anders muß es heißen Oskar Anders.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 2. September 1912, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung:

1. Begebung der 2. Abteilung der Anleihe von 1905.
2. Verkauf einer Baustelle an der Zepelinstraße.
3. Verkauf einer Baustelle an der Kleiststraße.
4. Rollenbewilligung für einen Rechtsstreit.
- 5/6. Annahme von Kapitalien für Stadtpflege.
7. Beschaffung durchgehender Bremsen für Straßenbahnwagen.
8. Verkauf von Altmaterialien des Schlacht- und Viehhofes.
9. Rollenbewilligung für das Riebeckstift.
10. Rollenbewilligung für die Theodor Schmidt-Stiftung.
11. Rollenbewilligung für das Hospital.
12. Venderung eines Vertrages.
13. Ausstattung eines Laboratoriums für die Handwerkerchule.
14. Veräufßerung von Spezialfabriken für Liegeren.

Geschlossene Sitzung:

15. Pensionierung eines Beamten.
16. Gehaltsregulierung einer Beamten.
17. Wahl von Armenpflegern.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer,
Schmidt-Kimpeler

Vom Auto getödtet!

Totgefahren wurde letzte Nacht von einer Autobroschüre an der Raffineriestraße der Kassener Bär der Halle'schen Maschinenfabrik. Er wollte seinen Hund anlocken und beobachtete infolgedessen wohl die Signale des Droschkenführers nicht, so daß er unter das Auto zu liegen kam und beinahe sofort tot war. Den Autoführer dürfte nach Lage der Dinge keine Schuld treffen. Der von dem Verunglückten mitgeführte Hund wurde bald darauf von einem anderen Kraftfahrge-ebenfalls überfahren und getödtet.

Herbst=Neuheiten

bieten nunmehr alle Abteilungen.

Moderne Ulster, Paletots, Anzüge für Herren und Knaben.

Vornehme Mass-Anfertigung (neuer Zuschneider).

Wundervolle deutsche und englische Stoff-Neuheiten.

Endepols & Dunker,

Halle a. S., Große Ulrichstraße 10.

Tanz- und Spielfest am 1. September.

Woll die Jugend das Erbe der Väter wahren, das sie 1870/71 erstrampft haben, so muß sie kritisch und färdertlich tätig bleiben. Das erstrebt aber die Jugendpflege; in Spiel und Sport, in Wandern und Turnen soll die Jugend gefunden. Da gibt es der Wege viel, doch nur ein Ziel: „Das Wohl unserer Jugend.“ Diese Mannigfaltigkeit soll unseren Bürgern in einem feierl. Fest werden, welches am 1. Sept. nachmittags 3 Uhr auf dem Grenzerplatz an der Deffauerstraße stattfindet. Schlicht und einfach soll die Jugendpflege fest betätigen. Nach einem kurzen Marsch vom Falkmarkt nach dem Grenzerplatz sollen in bunter Reihenfolge Turnen und Spiel, Wandern und Kriegsspiel vorgeführt werden. Vor allem aber sei auf die gemeinsamen Freilübungen hingewiesen, welche das Fest einleiten werden. Umrahmt wird das Fest von zwei Ansprachen. Der Eintritt ist unentgeltlich, ebenso das Programm.

Dazu seien alle herzlich eingeladen. Möge die gute Sache sich am Sonntag noch mehr Freunde erwerben!

In Tangou in Kaufhausgebiet ist eine Reihe-Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Die Vortage für Telegramme ist dieselbe wie für Telegramme nach Tangau.

Zwangsvollstreckung. Am Wege der Zwangsvollstreckung wurde an heutiger Gerichtsstelle gestern das hier selbst Fleischerstraße 2 belegene, auf den Namen des Handelsmanns Hermann Müller eingetragene Hausgrundstück, mit einem jährlichen Nutzungswerte von 3360 M., öffentlich meistbietend versteigert. Erhöher wurde der Privatmann Louis Kraus-Schwarzberg mit 53 000 M. (einschließlich erster Hypothek in Höhe von 45 000 M.). Der Zuschlag wird in 2 Wochen erteilt.

Von der Oberrealschule in den Brandenburgischen Stiftungen erfahren wir, daß dort in Rücksicht auf den 2. September stiftungsfestende Manöver diesmal von einer eigentlichen Sedanfeier Abstand genommen wird.

Das Preiselogen beim Heide-Trachtenfest zum Festen der Nationalfluggesellschaft vom 14. bis 17. d. M. fand so starke Beteiligung, daß alle 30 Preise, die vorher im Saal des Herrn Jeweller Tittel ausgestellt waren, zur Ausgabe gelangen konnten. Die höchste Gesamtpreis erhielt Herr Freige hier mit 2687 Gulden. Er erhielt den Meistbetragsnoten der Heidefesten Seide für 1012. Die nächsthöchste Gesamtpreis erhielt Herr Angelsen hier mit 2587 Gulden und erhielt einen silbernen Orden für hervorragende Leistungen. Von den übrigen 28 Preisen entfielen auf die Holzgruppen 24, auf 23, auf 22, auf 21, auf 20, auf 19, auf 18, auf 17, auf 16, auf 15, auf 14, auf 13, auf 12, auf 11, auf 10, auf 9, auf 8, auf 7, auf 6, auf 5, auf 4, auf 3, auf 2, auf 1. Die Preise sind innerhalb 14 Tagen bei Herrn Tittel, Schmeersstraße 12, abzuholen.

„Wie kommt Kraft in unser Leben?“ lautet das Thema, über welches am nächsten Sonntag abend 8 1/2 Uhr Herr Pastor Winterberg im großen Saale des Stadtmißionshauses, Weidenplan 4, sprechen wird.

Zugendverein der Paulusgemeinde. Sonntag, den 1. September, Ausflug nach Delau. Abmarsch pünktlich mittags 1 Uhr vom Viktoriapark. Abends 8 Uhr Vereinsabend.

Unfallgeheim. Ein Arbeiterlehrling, der seiner Lehrstelle in Leopoldshof entlaufen war, wurde in der Reifstraße von einem Polizeibeamten aufgegriffen.

Diebstahl. Ein vieradriger Handwagen, der angeschlossen an einem Diebstahl befürcht, wurde auf dem Wasserwege aufgefunden. Er befindet sich im 8. Polizeirevier.

Gefährlicher Sturz. Ein älterer Mann stürzte in der Reifstraße infolge Unwohlseins mit dem Hinterkopf darauf auf den Bürgersteig, daß ihm das Blut aus der Nase und den Ohren lief. Der Verletzte wurde seiner Wohnung zugeführt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Die Abonnementslisten werden morgen Sonnabend abend 6 Uhr geschlossen; die Abholung kann von Montag vormittags 10 Uhr ab beim Bankhaus Steiner am Markt gegen Zahlung der ersten Rate erfolgen.

Musiktheater. Die Direktion eröffnet am Sonntag, den 1. September, die Winterjahre mit einem erstklassigen Varieteprogramm, und wohl viele werden es mit Freuden begrüßen, nach langer Pause wieder einmal gute Varietékünstler bewundern zu können. Direktor Blüthgen bringt uns aber auch gleich zur Eröffnung eine Jagdpartie ersten Ranges durch das Gastspiel des bedeutenden Compositors Leonhardy Hasele, der mit seiner Virtuosität den tollen Schwanz „1224 nachts“ als ersten Schöner aufführt. Das Publikum genötigt bei diesem lustigen Stück rein aus dem Säusenden. Hasele in der Hauptrolle des Detektiv Theodor Topp erzielt damit überall glänzende Erfolge. Die hochbegabte sibirische Pianistin in ihren Pianofortestücken, die das Bewundern der weltlichen Besucher hervorruft, wandert in ihrem Verein mit ihrem Partner Sandro moderne Tänze hervor. Auf die anderen internationalen Nummern einzugehen, steht hier der Platz, aber — wie uns versichert wurde — sie sind alle gut. Deshalb: Auf in die Musikhalle!

Gastspiel der Künstler des „Königl. Belvédère“, Dresden, im Apollotheater. Einen hervorragenden Kunstgenuss wird uns das am 1. September beginnende Gastspiel des Künstler-Ensembles des „Königl. Belvédère“, Dresden, bringen: Zuerst einen bunten Teil der einzelnen Künstler mit einer Fülle reizender Aufweckungen; hierauf folgend die aktuelle Revue „So leben wir“ von Dr. Rich. Hirsch. Spiel, Musik, Ausstattung und glänzende Kostüme, ausgearbeitete Feinheiten und dröckliche Einfälle überdies sind hier gegenseitig, um die „Revue“ zu einem wichtigen Erlebnis zu gestalten, das bald das Tagesgespräch von Halle werden dürfte. Auch von den manderlei originellen Uebersetzungen, z. B. dem „Hallerer Margaretenabend“ und in dem Hölle „Fußballspiel“, bei dem das Publikum zur Mitwirkung herangezogen wird, sei nichts verstanden, um den eigenartigen Reiz des Neuen nicht zu nehmen. Auch die in der Revue verwandten neuen Dekorationen, wie „Der Markttag in Halle“ usw. werden diesem Interesse begegnen. Zur Aufführung des Künstler-Ensembles sei noch bemerkt, daß Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen und andere hohe Fürstlichkeiten die besten Künstlerabende im „Königl. Belvédère“ zu Dresden wiederholt mit ihrem Besuche beehren. Ein paar stündliche Stunden amüsanter Unterhaltung dürften jedem Besucher der Künstlerabende genügt sein.

Saaltheater-Bräuer. Einen würdigen Abschluß soll die Konzertsaison finden. Sonntag und Montag sind dafür in Aussicht genommen. Sonntag nachmittags und abend wird das Musikcorps des 8. Westpreussischen Infanterieregiments unter Leitung des Königlich-Musikdirektors Herrn E. Kott mit einem ganz hervorragenden Programm konzertieren, auf welches wir wegen ihrer Eigenartigkeit noch zurückkommen werden. Am Montag nachmittags und abend ist anlässlich des Geburtstages die Anekdote Sr. Majestät Jagt-Hofen-

sofern“ gewonnen worden, welche unter Leitung des Kaiserlichen Musikleiters Herrn Alexander Felsburg mit einem Programm sorgfältig gewählten Inhalts vor das Publikum treten wird. Wir verweisen auf das heutige und die beiden morgigen Inserate.

Konfessionen in Bad Mittelfeld. Viele Freunde dieser vom Magistrat der Stadt Halle gefälligen Einrichtung, welche bemerkt, den weitesten Kreisen gute Musik für billiges Geld zu bieten, werden erheitet darüber sein, daß es der Direktion gelungen ist, für diesen letzten Konzertabend als äußeren Rahmen den prachtvollen Konzertgarten von „Wittfeld“ zu erhalten. Bekanntlich bietet dieser Garten in den Abendstunden eine letzte schöne Musik, und so dürfte, da, wie es scheint, auch der Himmel ein Einsehen hat, dieses letzte Konzert einen prächtigen Verlauf nehmen. Kapellmeister Reiffner, der für diesen Abend als Dirigent gewonnen ist, hat den Vorschriften entsprechend ein durchaus wertvolles Programm zusammengestellt, das in den beiden ersten Teilen den Charakter eines Symphonie-Konzertes trägt. Bedeutende Werke berühmter Meister der Töne sind vertreten: so Seltzer Großes mit seiner Ouvertüre zu „Benvenuto Cellini“, der große finnische Romantisch-Galopp mit zwei kleineren Werken; der französische Satz-Sosens mit der symphonischen Dichtung „Das Waldschloß“ und Richard Wagner mit Tonbildern aus der „Walküre“. Der zweite Teil ist vollständig Mozart gewidmet, neben dessen „Figaro“-Ouvertüre die vierstimmige, stets gern gehörte G-moll-Symphonie als Hauptnummer des Abends das Programm ziert. Weiter Gepflogenheit dieser Konzerte gemäß ist der letzte Teil heiteren Werken gewidmet und seien Offenbach mit seiner Ouvertüre zu „Orpheus“ und Strauß mit seinem berühmten Walzer „An der schönen blauen Donau“ genannt. Der Vorverkauf findet in den Hofmusikalienhandlungen von Heinrich Gotthard und Reinhold Koch, sowie im Arbeitersekretariat statt. Eintrittspreis 20 Pf. für jedermann. (Siehe Inserat!)

300. Jahr nächsten Sonntag, den 1. September, ist der letzte billige Sonntag dieser Saison angelegt.

Brunners Bellevue. Heute (Freitag) abend großes Konzert, ausgeführt vom Apollo-Orchester. Programm 10 Pf.

Horn's Restaurant, Halberstädterstraße 8, Ecke Volkmannstraße, bringt ihre vorzügliche Küche und gutgepflegten Biere in empfindlicher Erinnerung. Der Aufenthalt in dem gut ventilierten Lokal, das von einem guten Kellnerspersonum besetzt wird, ist zu jeder Zeit äußerst angenehm.

Vereine und Verammlungen. Volksbildungsverein. In dem am 1. Oktober beginnenden neuen Vereinsjahr finden vielfache Veranstaltungen in den Prälozesshallen statt. Da die Jahresbeiträge in der zweiten Hälfte des September durch Bote eingeholt und Doppelbehalte veranstaltet werden, werden Anträge auf gleichfarbige Mitgliedsarten und Neuanmeldungen umgehend schriftlich (nicht mündlich) an den Kassierer, Kaserstraße 24, erbeten. Näheres über die Veranstaltungen folgt.

Der IV. Kommunale Bezirksverein veranstaltet kommenden Sonntag vormittags 10 1/2 Uhr eine Besichtigung des Reiches des Herrn von Fahrenberg in dem Ortsteil Ebstorf. Treffpunkt ist am Hauptplatze Ebstorfs.

Ortsverband der deutschen Gewerkschaften (G.D.) Sonntag, den 1. Sept., nachmittags 4 Uhr Ortsverbandssammlung im Wälder-Innungshaus am Hospitalplatz. Da eine reiche Tagesordnung vorliegt, u. a. die jetzige Flecksteuerung und unsere Stellung dazu, ist es Pflicht sämtlicher Kollegen, zu erscheinen.

Band privater deutscher Mädchenschulen. Am 2. Oktober (abends) und am 3. Oktober (9 Uhr morgens beginnend) wird der Bund privater deutscher Mädchenschulen seine 4. Hauptversammlung in Berlin halten (Saal XII des Abgeordnetenhauses). Außer den Berichten des Vorstandes stehen folgende Vorträge auf der Tagesordnung: „Ueber Jugendpflege“ (Fräulein Käthe Fied), „Kann die Privatpforte in der Gegenwart ihre Eigenart wahren?“ (Frau Direktin Fied), „Ueber die Lage der Privatpfortenschülerinnen und die für sie in Betracht kommenden Verfügungen“ (Fräulein Stege). Ferner sollen auf Grund kurzer Referate die Berufsmöglichkeiten für Schülerinnen der oberen, der höheren Mädchenschulen und der Mädchennormalschulen besprochen werden. Die Delegiertenversammlung wird sich u. a. mit der Frage beschäftigen, auf welche Weise Kommune und Staat die Subvention der privaten Mädchenschulen am zweckentsprechendsten gestalten können.

Geschäftsverkehr. (Für die Veröffentlichung unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Wanderverzeil. Kommt unvermuthet bei ins Haus ein Gast. Und wär er gar vermuthet im Spelen — Wenn du von Magg's Suppen Vorrat hast, So wird er deine Küche preisen. Du erntest Dank von deinen Gästen, Weil reich du aufträgst und vom besten.

Letzte Depeschen. Die Abreise des Kaiserpaares von Wilhelmshöhe.

Cassel, 30. August. (Priv.-Tel.) Die „Casseler R.“ melden: Die kaiserliche Familie verließ heute vormittags 7 1/2 Uhr mittels Hofjages das Schloß Wilhelmshöhe. Der Kaiser, der die Uniform der Kaiserin trug, wurde von der Kaiserin begleitet, die sehr hübsch und freundlich aus. Auf der Fahrt zum Schloß zum Bahnhof, auf dem dem Kaiserpaare besetzte Dampferstationen dazwischen wurden, sah dem Kaiserpaar von Seite der Kaiserin, die ein graues Kleid trug. Vor ihnen hatte Prinzessin Viktoria Louise Platz genommen. Im Gefolge der kaiserlichen Familie befanden sich Generaloberst von Pflessen, der Chef des Militärkabinetts, General der Infanterie, Freiherr v. Aynder, Flügeladjutant Oberstleutnant von Hütnis, Generalarzt Dr. Dunder, der Chef des Geheimen Zivilkabinetts Wittf. Geh. Rat von Valentini. Das Gefolge der Kaiserin bestand aus der Ehrenname Gräfin Balfanz, der Hof- und Palastdame von Rankau und der Hofdame Gräfin von Salbern. Am Bahnhof hatten sich der kommandierende General des 11. Armeekorps, Freiherr von Scheffer-Bohnel, der Polizeipräsident von Dallwitz zu Vichtels und der Oberpräsident der Provinz Hessen-Kassel, Hengstenberg, eingefunden, mit dem der Kaiser ein paar Worte wechselte, Punkt 7 1/2 Uhr verließ der Kaiser mit dem

bestehende kaiserliche Hofjag den Bahnhof. Die Abreise in Berlin erfolgt heute nachmittags.

Die englische Landesverteidigung.

H. T. B. London, 30. August. Ueber der Vertheidigung der Küstenbefestigungen und Schaffung von Flottenstützpunkten soll jetzt das Kaiserliche Parlament in den nächsten ersten Sitzung für Sperrdampfer sein aufgeführt werden. Eine bei Sir John Lubbock erörtert werden. Das Kaiserliche Parlament diese Zwecke außerordentlich günstig, da das Kaiserliche Parlament bei jeglichem Wetter den Zugang zur Nordsee überwachend könnte.

Der Streit um die Durchfahrt im Panama-Kanal.

London, 30. August. (Priv.-Tel.) In Washington ist man der Ansicht, daß die Vereinigten Staaten in der Frage der freien Durchfahrt durch den Panamakanal sich auf keinen Fall einem Schiedspruch vor dem Haager Schiedsgericht, wie es England fordert, im Falle die diplomatischen Verhandlungen resultatlos verlaufen sollten, unterwerfen werden.

Ein glücklicher Stegerabsturz.

W. Magdeburg, 30. Aug. Der Magdeburger Flieger Diebold flieg heute vormittag gegen 10 Uhr auf dem Ardenner Ringer auf und absolvierte einen schönen Flug von etwa 400 M. Höhe, als plötzlich die Steuerung versagte und der Aeroplan aus 10 Mtr. Höhe abstürzte, wobei sich der Apparat mehrere Male in der Luft überschlug. Beim Aufschlagen auf die Erde wurde das Flugzeug vollständig zerstört, während Diebold sich wunderbarerweise unversehrt aus den Trümmern herauszubekommen konnte.

Stationierung eines Militärfließschiffes in Kiel.

h. Braunschweig, 30. August. Wie die „Braunschweiger Landeszeitg.“ meldet, soll ein vom Marineamt erworbenes, vorläufig im Luftschiffhafen in Johannisthal eingestelltes Militärfließschiff in Kiel stationiert werden. Ein auf der Zepplinschen Werft im Bau befindliches zweites Luftschiff wird im März nächsten Jahres zur Abnahme gelangen.

Unfall im Bergwerk.

* Gelsenkirchen, 30. August. Auf Schacht Alma der Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft brach gestern früh abends eine Arbeiterbühne durch, auf der acht Schachtpauer mit der Niederlegung des Schachtes beschäftigt waren. Die Leute stürzten 20 Meter tief ab. Fünf waren auf der Stelle tot, einer wurde schwer, die übrigen leichter verletzt.

Liebesdrama.

* Nizza, 30. August. Der russische Arbeiter Nicolaus von Kanth wurde gestern von der 30jährigen Französin Madeleine Groubana, mit der er ein Verhältnis unterhielt, durch fünf Revolverkugeln getötet. Die Wöhrerin sagte auf der Polizeigebäude aus, daß sie sich an Kanth habe rächen wollen, weil er ihr verweigert hatte, daß er bereits verheiratet war.

Die italienisch-türkischen Friedensverhandlungen.

Paris, 30. Aug. „Matin“ berichtet, daß die türkisch-italienischen Friedensverhandlungen in der Schweiz fortgeschritten sind. Die Namen der Unterhändler sind zwar in keinem Stateregister aufzuführen, doch sind die Unterredungen äußerst wichtige und werden mit Zustimmung der türkischen und italienischen Regierung geführt. Ein Ergebnis bis jetzt noch nicht erzielt worden, aber die Tatsache, daß so lange barm und daß die beiden Regierungen den Wunsch geäußert haben, einen Frieden zu schließen, ist angezeigt, die optimistischen Hoffnungen zu rechtfertigen.

Das Testament des Generals Booth.

London, 30. Aug. Ueber das Testament des Generals Booth werden jetzt Einzelheiten bekannt. Sein gesamtes Vermögen in Höhe von 9750 M. vermacht er darin der Heilsarmee. Seinen Sohn, den jetzigen General der Heilsarmee, macht er zum Erben des irdischen und geistlichen Besitzes der Armee, einschließlich der Nachburechte, und bittet ihn, dieses Bestm im Glauben zu bewahren.

Zum Selbstmord des Millionärs Witman.

London, 30. Aug. „Daily Chronicle“ meldet aus Solothurn: Der Millionär Witman, Eigentümer mehrerer großer Fabriken, der seinen Selbstmord begangen hat, hat kurze Zeit vor seinem Tode eine sensationelle Mitteilung gegeben. Er soll ausgeprochen haben, daß ein mächtiger Verband von Weibern im Staats-Gebäude existiert, der sich gebildet habe, um den Emballisten zu zerschlagen und die Auslandsbewegungen ernstlich zu zerschlagen. Zu diesem Zwecke soll der Verband Banditen angenommen und bezahlt haben, um Feuerströme anzulegen, Dynamitkanten zu zerlegen und Schlägerelken zu organisieren. Diese verbrochenen Maßnahmen haben beispielsweise bei dem Kaiserstand in Lawrence zu großem Anseh geföhrt.

Zur Ueberflchwemmungstatistik in England.

London, 30. Aug. Zu der Ueberflchwemmungstatistik ist noch berichtet, daß der größte Schaden in Italien angerichtet worden ist. Hier hat der Wasserstand die Dämme durchbrochen, so daß mehrere 1000 Hektar Land meterhoch unter Wasser genommen. Viel Vieh ist umgekommen, zahlreiche Säuger sind verunglückt. Weiter wird mitgeteilt, daß die Lokale der Meraner Klammflüssen sind. Das Personal hatte bereits morgens die Klammflüssen verlassen. Ein Eisenbahnzug, der früh von Cramer nach Venedig abgefahren ist, traf erst nachmittags dort ein, obgleich die Entfernung nur 2 Stunden beträgt. In Venedig ist der Wasserstand über seine Höhe getreten. Die meteorologischen Ausichten sind äußerst ungünstig und wird ein neuer Sturm in Aussicht gestellt.

Dofzer des Aeroplans.

h. Malland, 30. Aug. In Gossana bei Ravenna flüchtete bei einer Flugveranstaltung der Aeroplan des Leutnants Hoffmann ab. Der Schwanz des Flugzeuges rief hierbei einen Knaben aus der Zuschauermenge der Kopf zum Kumpfe. Der Leutnant konnte sich rechtzeitig durch Springen retten. Mehrere andere Personen wurden leicht verletzt. Das Unglück soll durch das Versagen der Steuerung hervorgerufen worden sein.

Walhalla-Theater.
Anfang 8.10 Uhr. Letzte 2 Tage:
Die weisse Sklavin.
Originalstück in 11 Aufzügen von Pierre Malin.
Nächsten Sonntag, den 1. September,
Beginn **Wintersaison**
der
Varieté-Programm
Gastspiel des bedeutendsten Charakterkomikers
Leonhardy
Haskel
und seine Elite-Truppe.
„12. 24. Nachts“
heisst sein erster grosser Lachschlager!
Hierzu eine Kette illustrierter
Varieté-Sterne.
Sämtliche Nummern zum erstenmal in Halle.
Sonntag; Uhr 2 Gala-
Eröffnungs-Vorstellungen.
Auch nachmittags bei ganz kleinen Preisen das gesamte
ungekürzte Programm. Vorverkauf eröffnet.

V. Volks-Konzert
des gesamten Stadttheater-Orchesters
im **Konietgarten von Bad Wittekind**
Sonabend, den 31. August, abends 8 1/2 Uhr.
Eintrittspreis: 20 Pfennig für jedermann.

Saalschloss-Brauerei.
Montag, den 2. September 1912, von nachmittags 4 Uhr
bis abends 11 Uhr
zur Feier des **Sedanfestes**
zwei grosse **Militär-Konzerte**
des Musikkorps S. M. Jacht „Sachsenkrieger“
(Leitung: Rittmeister Wilhelm Herr Alexander Hiesburg).
Eintritt 25 Pf. Abkonnern- und Vorzugskarten
haben Gültigkeit.
Bei ungenügender Witterung finden die Konzerte
im grossen Konzertsaal statt.
F. Winkler.

Brunnets Bellevue.
Gute Freitagabend
Grosses Konzert. Apollo-Orchester.
Programm 10 A.

Etablissement Weissbier-Salon.
Heute Freitag Ehren-Abend
der Geigenvirtuosin **Mme. Gandolfo.**
Nach dem Konzert grosser **Hausball.**
Sonabend **Abschieds-Konzert.**
Sonntag **Neue Kapelle!!!**
Dölauer Kirmes
Sonntag, Montag und Dienstag
auf der grossen Wiese neben dem

Heideschlösschen.
Krieger-Verein Halle a. S.
Montagsversammlung den 2. Sept. „Herrn Schultze“, Vorkir.
Kongress 1912.
1. Bericht über das 52. Stiftungsjahr.
2. Aufnahme von 10 neuen Mitgliedern.
3. Vortrag des Herrn Oberpostdirektor u. Obersekretär
d. H. Dr. B. über „Schon 1870“.
Die Kameraden werden gebeten, pünktlich zu erscheinen. Damen,
Gönner und Gäste sind willkommen.
Der Vorstand.

Hotel Kaiser Wilhelm
Haus für Hochzeiten
Säle und Salons für Festessen und Vereinskonzerte.
Besitzer **Fritz Rahne, Hof.** Bernburgerstrasse 12/13.
Verschiedene Sonnhende sind noch zu besetzen.

Bergschenke.
Neu eingeführt:
Siphonversand mit Eiskühlung.
H. Leichtenhalmer (Spritzanlagen).



Grosse Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.
Rad-Rennbahn Mersburgerstr.
verbunden mit einer Friedhofskunst-Ausstellung.
Von morgen Sonnabend ab bis Schluss der Ausstellung
Rosen-Schau.
Eintritt pro Person 50 Pfg.
Jeden Nachmittag
Gr. Elite-Konzert.

Edelkrebse
Grössere Sendungen eingetroffen. Jetzt besonders gross,
saftig und schmeckhaft. Bekannt beste Sortierung.
stück 25-40 Pfennig.
Alfred Bernhardt,
Grosse Ulrichstrasse 48. Telephon 735.
Spezial- u. Versandhaus feinsten
Delikatessen.

Tanz- und Anstandsunterricht.
Der Vorbereitung meines Unterrichts f.
Damen u. Herren besser. Stunde beginnt
Montag d. 2. Sept., abds. 8 1/2 Uhr,
Sonntag 12 Mart. Um 10 Uhr. sowie
versteuerte Nebenstunden werden vermieden.
Goldener Tisch, Hugo Traudt, Lehrer der Tanzkunst. Ritg.
Hauptlehrer. 63. des Bundes Saufsch. Angeler.
Teleph. 3682. Anmel. erb. nach meiner Wohnung Leipzigstr. 63.
Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Geisparlager, Kugellager.
Niemenscheiben aus Holz, Gus- u. Schmiedeeisen.
Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagerverrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Bader & Halbig, Halle a. S. 21.

In meinen eigenen Rührküchen halte stets größeren Vorrat von
la. jungen Safermaistgänsen
u. offeriere solche zu billigsten Tagespreisen.
Gänsefleisch in Gelee in Dosen, 1 Wfd. - Dose 1 Mk.
Frisches Gänsefleisch,
Sonnabende **Rohe Gänsefett, Gänseflein und Lebern.**
frisch:
W. Nietsch jr., Hoflieferant,
Geiststr. 17. Telephon 1152.

I. Hall. Versieher. g. Ungeziefer
Johannes Meyer, Götzenstr. 13 Nr.
Telephon 3115
Vertilg. v. Ungeziefer, mit Garantie
Nadlung nach Erfolge.

Seeben erschienen;
Max Geissler
„Die sieben Glückjucher“
Mit dem Bilde des Verfassers in seinem
Autotypdruck. In farbenprächtigem
Leinwand, Druck auf 3 Mk.
feinem, holzfreiem Papier
Dieser neue Roman des erfolgreichsten und be-
liebten Erzählers wird seinen zahlreichen An-
hängern wiederum eine höchst willkommene
Lektüre bieten.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Verlag Otto Hendel, Halle S.

Apollo-Theater.
Bente, zum vorletzten Male, abends 8.10 Uhr:
„Die Macht der Liebe“
Der Schluss des Goldstücks unwiderrücklich 31. August!
Ab 1. September: **Gastspiel der Künstler**
des Königl. Belvedere in Dresden.
„So leben wir!“
Aktuelle Revue in 11 Bildern u. 1 Borspiel.
Text u. Musik von Dr. Rich. Kirch u. Harry Waldau.
Musikspiel: Faust (III. u. unwiderrücklich letzter Teil).
1. Bild: **Hallenfer Margaritentag.**
Auf dem Marktplatz in Halle.
2. Bild: **Ein Opfer der Hygiene.**
3. Bild: **Aus guter alter Zeit.**
4. Bild: **Beim Modeschneider Poiret.**
Die Modeschneiderei entlassen dem Modeschneider der
F. Hirsch & Co., Dresden und Stäffel.
5. Bild: **Mondscheinzauber.**
6. Bild: **Auf ins Kino.**
7. Bild: **Die Soldatenbraut.**
8. Bild: **Fußball-Tour.**
9. Bild: **In der Tanzbar.**
10. Bild: **Im Zuschauerraum beim „Rosenkavalier“.**
11. Bild: **Im Verbrecherheller.**
Hohergehend: **Bunter Teil,**
„Am Telefon“, Maudine Gane u. Barriere, Musik v. Dr. Kirch
Hutpreien der Damen Lucie Berber, Käthe Funck, der Herren
Alfred Indra und Carl Christoff in ihrem Repertoire.
Anfang 8 Uhr. Gensichtliche Preise. Ende gegen 11 Uhr.

Joh. Jajzycek.
Schuhmachergewerk, Fernruf 1990.
Spezialität:
Fussbekleidung
für Fußleibende nach anatomisch.
Grundrissen. Beste Erfolge.
Halle a. S., Verlag, Strafen-
bergstrasse 18.

Wohnungs-Einrichtungen
auf Teilzahl. für vorn. junge
Familien, die heiraten wollen.
Zieler, Schlaf-, Herren-
Speise- u. Wohn-, Möbel,
prakt. Kichen lief. iol. schnell.
Wohnz. mögl. mit Gar. zu sehr
bill. Pre. Dir. mit. B. W. 5071
an Rudolf Wesse, Halle a. S.

Wädrische (maßebedichte)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder.
sehr praktisch und preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wädrische
Loden-Pelerinen
(woolserb.) für Herr., Dam. u. Kind.
empfehl. sehr preiswert!
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Wädrische-Bademantel.
auch mit Gass und Epiletus
bestimmt, empfiehlt d. Spezial-
Geschäft v. Adolf Schuber,
Geiz. 1871, Rathenstr. 8-9.
Bademantel-Verkauf.

Brennholzverkauf
(mit gutes Kiefernholz)
der Arbeitsstätte des Ver-
eins für Volkswohl
Feldstr. 12. Telephon 4028
1 rm. lein gespalten 11.-/46
1 Korb 5.75/46
0.50/46

Zoo.
Sonntag, d. 1. September
Giltiger Sonntag.
Den ganzen Tag über
Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.
Nachm. 8 1/2 Uhr
Konzert
vom
Apollo-Orchester.
Abends 7 1/2 Uhr
Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Leitung: Romonist und
Kapellmeister Ferd. Neisser.

Radikal-Verkauf!
Wegen Aufgabe des Ladens
bedeutend zurückgesetzte
Preise.
Gust. Liebermann,
Hornburgerstrasse 30.

In der
Frühstück-Stube
verbunden mit
Delikatessen-Geschäft
von
Carl Stüwe,
in den Witten Markt 10
weist man gut und billig.
Gutgefl. Biere u. Wein.

Segelebahn und
Vereins-Zimmer frei
Hävels Hotel und Rest.

Zum Sedanfest
empfehle
Papierlaternen,
Zuckeln,
Fahnen,
Schürpen,
Helme,
Feuerwerkskörper
für Wiederverkäufer und in
einzelnen sehr billig.
Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse 24.

Möbel Möbel
Fast neue Möbel
billig zu verkaufen Sonntag, 3. 11.
Reformbekleider
Directoirehosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt
in sehr großer Auswahl
H. Schure Nachf., Gr. Steinstr.
117, 118, 119, 120.
Hallesche Liedertafel.
Sonabend, 31. August,
abends 8 1/2 Uhr:
„Neumärker“